
Inhalt

Zum Geleit	11
Danksagung	13
Abbildungsverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	19
Abkürzungsverzeichnis	21
Kapitel 1: Einführung in die Fragestellung und den Aufbau der Dissertation	23
Kapitel 2: Stand der Forschung – studentische Mobilität im Kontext geographischer Migrationsforschung zu Hochqualifizierten	35
2.1 Entwicklungslinien der Forschung zur Hochqualifiziertenmigration	36
2.1.1 Begriffsklärung	36
2.1.2 Erste Ansätze im Zeichen des Brain Drains – Makroperspektive	38
2.1.3 Der Siegeszug der Mesoperspektive – Migration Channels Approach und seine Anwendungen	42
2.1.4 Akteursperspektive in den jüngeren Ansätzen zur Hochqualifiziertenmigration	44
2.2 Der Transnationale Ansatz in der Migrationsforschung	48
2.3 Überblick zur Remigrationsforschung	52
2.4 Hochschul- und Migrationsforschung zu internationalen Studierenden	57
2.4.1 Begriffsklärung	59

2.4.2	Forschungslinien der Internationalen Austauschforschung und der Hochschulforschung	62
2.4.3	Ansätze der Migrationsforschung zur theoretischen Einordnung studentischer Migration	65
2.5	Die Verbindung zwischen studentischer Mobilität und Arbeitsmigration	70
2.5.1	Die Policy-Ebene: Was Staaten tun, um ehemalige Studierende als hochqualifizierte Migranten zu gewinnen	71
2.5.2	Der Einfluss des Auslandsstudiums auf späteres Migrationsverhalten	80
2.5.3	Verbleib- und Rückkehrquoten internationaler Studierender	82
2.6	Forschungsfelder zu internationalen Studierenden	90
2.6.1	Motive für das Auslandsstudium	90
2.6.2	Motive und Determinanten der Rückkehr	96
2.6.3	Berufliche Erträge des Auslandsstudiums	101
2.6.4	Der Arbeitsmarktübergang von ausländischen Absolventen im Studienland	104
2.6.5	Der Arbeitsmarktübergang nach der Rückkehr ins Heimatland	109
2.7	Handlungsressourcen von MigrantInnen in der Wissensübertragung	112
2.7.1	Das Humankapitalkonzept	113
2.7.2	Kulturelles und soziales Kapital in der Migrationsforschung	115
2.7.3	Wissensformen und ihre Verwendung durch (Re) MigrantInnen	118
2.7.4	Zusammenfassung und Synthese	121
 Kapitel 3: Deutsch-polnische Migrationsbeziehungen und studentische Migration – ein zahlenmäßiger Überblick		
3.1	Polens Tradition als Auswanderungsland	125
3.2	Migrationsbeziehungen aus Sicht des Aufnahmeland Deutschland	138
3.3	Exkurs: Die Bildungstransformation in Polen in den 1990er Jahren	147

3.4 Studentische Migration	152
3.4.1 Ein gegenwärtiger zahlenmäßiger Überblick auf Welt- und Europeaniveau unter Berücksichtigung der Ost-West-Wanderung in Europa	152
3.4.2 Polnische Studierende in Deutschland	157
3.4.2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen der studentischen Migration in Deutschland	158
3.4.2.2 Zahlenmäßige Entwicklung seit 1989	161
3.4.2.3 Fächergruppen und Geschlechterverteilung	163
3.4.2.4 Geographische Verteilung nach Bundesländern und Hauptzieluniversitäten	163
3.4.2.5 AbsolventInnen und Daten zum Verbleib in Deutschland nach Beendigung des Studiums	171
 Kapitel 4: Ergebnisse der qualitativen Untersuchung	 175
4.1 Methodische Vorgehensweise bei der qualitativen Untersuchung	178
4.2 Charakteristika der Befragten	183
4.3 Bildungs- und Migrationsverläufe	184
4.4 Ergebnisse in ausgewählten Untersuchungsfeldern	189
4.4.1 Motive für das Auslandsstudium in Deutschland	189
4.4.2 Mobilitätskapital und Mobilitätskultur im Polen der 1990er Jahre	194
4.4.3 »Das ist meine Welt, die ich mir aufgebaut habe« – soziales Kapital und transnationale Verbindungen	202
4.4.4 Gründe für Rückkehr nach Polen oder Verbleib in Deutschland	211
4.5 Beruflicher Verbleib nach dem Auslandsstudium	215
4.5.1 Eine Typologie polnischer Absolventen auf dem deutschen Arbeitsmarkt	216
4.5.1.1 Typ 1: »Brain Circulator« zwischen Polen und Deutschland	217
4.5.1.2 Typ 2: »Polonia-Mitglieder« in Deutschland	222
4.5.1.3 Typ 3: »International Professional« – Deutschland als Sprungbrett	224
4.5.1.4 Typ 4: »Transformationsflüchtlinge«	227
4.5.2 Eine Typologie ehemaliger Auslandsstudierender auf dem polnischen Arbeitsmarkt	231
4.5.2.1 Typ 1: »Wissensübersetzer«	232

4.5.2.2 Typ 2: »Dienstleister im Outsourcing-Bereich«	234
4.5.2.3 Typ 3: »Hochqualifizierte Spezialisten«	237
4.5.2.4 Typ 4: »Berufliche Chamäleons«	237
4.5.2.5 Typ 5: »International Professional«	238
Kapitel 5: Ergebnisse der quantitativen Untersuchung	243
5.1 Methodische Vorgehensweise bei der Online-Befragung	243
5.2 Charakteristika der Befragten	248
5.3 Bildungs- und Migrationsverläufe	249
5.4 Ergebnisse aus ausgewählten Untersuchungsfeldern	252
5.4.1 Motive für das Auslandsstudium und die Wahl Deutschlands	252
5.4.2 Mobilitätskapital	255
5.4.3 Soziale Kontakte und transnationale Verbindungen der Befragungsteilnehmer	257
5.5 Determinanten des Verbleibs und der Remigration	264
5.5.1 Was beeinflusst den Verbleib in Deutschland?	264
5.5.2 Determinanten der Remigration nach Polen	268
5.5.3 Synthese der Ergebnisse und Einordnung in den Forschungsstand	272
5.6 Positive oder negative Selektion	274
5.7 Arbeitsmarktpositionierung nach dem Auslandsstudium im Vergleich	275
5.7.1 Bewertung des Auslandsstudiums und des Einflusses auf die Berufstätigkeit	276
5.7.2 Relevanz des Auslandsstudiums in der heutigen Berufstätigkeit	279
5.7.3 Clusteranalyse zur Arbeitsmarktpositionierung in Deutschland	281
5.7.4 Clusteranalyse zur Arbeitsmarktpositionierung in Polen	287
Kapitel 6: Synthese der Ergebnisse und Schlussfolgerungen	293
Literatur- und Quellenverzeichnis	323

Anhang	359
Anhang 1: Übersicht InterviewpartnerInnen (Deutschlandserie)	359
Anhang 2: Übersicht InterviewpartnerInnen (Polenserie) . .	361
Anhang 3: Übersicht zu den Experteninterviews	362
Anhang 4: Fragebogen der Online-Befragung	363
Anhang 5: Auszug aus der Online-Version des Fragebogens .	379